

Auf den Armen der Liebe geborgen sein

Eine freudige Überraschung erlebten im Sonntagsgottesdienst vom 18.01.2015 die Gemeindemitglieder in Bottrop-Mitte. Angekündigt war die Taufhandlung der kleinen Victoria Rogatschew durch Hirte Gerd Wiechmann, doch auch ihre Mutter Swetlana empfing das Sakrament der Heiligen Wassertaufe.

Vor dem Altar wurde die Familie vom Gemeindevorsteher herzlichst begrüßt und willkommen geheißen. Der Chor stimmte die Anwesenden mit dem Lied "Ich hab dich je und je geliebt" (CB 333) auf die Handlung der Heiligen Wassertaufe ein.

Hirte Wiechmann stellte das Bibelwort aus Psalm 86, Vers 11: "Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte" in den Mittelpunkt.

In seinem Wortbeitrag wendete er sich zunächst der Mutter zu und ging auf den Bund ein, den Gott mit ihr und sie mit ihm schließt. Es sei ein Bund der tragenden Säulen, der freiwilligen Erwählung, sich an Gott zu wenden sowie der Gnade Gottes.

Danach richtete er seine Ansprache an die Eltern. Sie werden gefordert, dem Kind Vorbild zu sein, um den Weg zu Gott zu finden. In ihrem beispielhaften Vorleben und in der Liebe erfasse Victoria die Allmacht Gottes. "Tragt euer Kind immer auf den Armen, dann ist es eurem Herzen am nächsten, dann wird es auf den Armen der Liebe geborgen sein."

Alle Anwesenden machten am Ende des Gottesdienstes gerne von der Möglichkeit Gebrauch, den beiden Täuflingen ihre Glückwünsche entgegenzubringen.

18. Januar 2015

Text: R. G.

Fotos: R. G.


Erfüllung
Erwartung
Verheißung







Erwartung

Erfüllung
Erwartung